

**21. Internationales Seminar
für Autogene Psychotherapie
und Hypnosepsychotherapie**

Salzburg, 4.–7. März 2015

	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00 ...	
Mi., 4.3.								Vorprogrammseminar*							
								Fallvorstellungen*							
				Praktikumssupervision											
Do., 5.3.		Begrüßung	Vortrag + Diskus- sion		Seminare *										
Fr., 6.3.				Seminare *											
Sa., 7.3.				Seminare *								PIAZZA			

* inklusive Pausen

Organisatorische Hinweise und Informationen über den Veranstaltungsort finden Sie auf den letzten Seiten!

Bitte beachten Sie unbedingt die zusätzlichen Teilnahmevoraussetzungen für das jeweilige Seminar!

Mit **[DFP]** gekennzeichnete Seminare sind für das DFP-Diplom der Ärztekammer anrechenbar.

Für **Klinische (u. Gesundheits-) PsychologInnen** besteht die Möglichkeit, für alle Theorie-, Intensiv- (bzw. Anwendungs-) und Sonder-Seminare eine Teilnahmebestätigung für Fortbildung gem. § 13 PG zu erhalten.

Fachliche Leitung: Michael Harrer, Wolfgang Oswald
Organisation: Geschäftsstelle der ÖGATAP
Fachlicher Beirat: Barbara Mikulas, Eva Pollani,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir bleiben mit unserem Seminar für Hypnosepsychotherapie und Autogene Psychotherapie in Salzburg und gastieren diesmal im Seminarzentrum St. Virgil.

Referenten aus Österreich, Deutschland und Israel bieten Seminare an, sowohl für die Kandidatinnen und Kandidaten der psychotherapeutischen Ausbildung als auch für graduierte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten aller Richtungen – wobei für die Graduiertenseminare Grundkenntnisse in Hypnosepsychotherapie erforderlich sind. Wir bieten Ihnen diesmal wieder vier Anwendungsseminare zur Auswahl an, die sehr unterschiedliche Anwendungsgebiete der Hypnosepsychotherapie abdecken. Für die graduierten Kolleginnen und Kollegen bieten wir drei Seminare an, die von Traumabehandlung, Achtsamkeit & Trance bis zur Behandlung von chronischem Schmerz gehen. Für interessierte Kandidatinnen und Kandidaten des Propädeutikums gibt es ein Einführungsseminar in Hypnosepsychotherapie. Zwei Vorträge, Fallvorstellungen und Supervisionsseminare runden das Programm in bewährter Weise ab.

Wichtiger Hinweis: es gibt in St. Virgil nicht ausreichend Zimmer für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Allerdings gibt es in Salzburg Stadt ausreichend Quartiere in allen Preiskategorien. Die Anreise zu St. Virgil innerhalb von Salzburg ist am einfachsten mit dem Auto, daher legen wir Ihnen nahe, gegebenenfalls Fahrgemeinschaften zu bilden. Diese können nicht von der ÖGATAP organisiert werden. Sehr gerne kümmern wollen wir uns um ein gemeinsames Zusammenkommen am Freitagabend des Winterseminares – halten Sie Ausschau nach den entsprechenden Ankündigungen vor Ort in St. Virgil.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen in Salzburg 2015!

Michael Harrer, Barbara Mikulas, Eva Pollani und Wolfgang Oswald

ZUM ABLAUF DES SEMINARS

Mittwoch, 4. März 2015

15.00–20.00 Uhr

Fallvorstellungen (inkl. Pausen)

14.30–20.15 Uhr

Vorprogrammseminar (inkl. Pausen)

8.30–20.00 Uhr

Praktikumssupervision

Donnerstag, 5. März 2015

8.45 Uhr

Begrüßung

9.00–10.30 Uhr

Vortrag und anschl. Diskussion

11.00–12.30 Uhr

Seminare

15.00–16.30 Uhr

Seminare

17.00–18.30 Uhr

Seminare

Freitag, 6. März 2015

9.00–10.30 Uhr

Seminare

11.00–12.30 Uhr

Seminare

15.00–16.30 Uhr

Seminare

17.00–18.30 Uhr

Seminare

Samstag, 7. März 2014

9.00–10.30 Uhr

Seminare

11.00–13.00 Uhr

Seminare

15.00–16.30 Uhr

Seminare

16.45–17.30 Uhr

Seminare

17.30 - 18.20 Uhr

PIAZZA

THEORIE (2 EINHEITEN)

VORTRAG MIT DISKUSSION

Donnerstag, 5. März 9.00 Uhr

Eye Movement Integration verstehen und integrieren

Eva Pollani

Bei Patienten, deren Probleme ihre Wurzeln in Erinnerungen an einen traumatischen Vorfall haben, ist das Auftauchen und Ausdrücken solcher Erinnerungen oft ein schmerzhafter Prozess. Viele therapeutischen Angebote gehen nicht genug in die Tiefe, um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erreichen. Eye Movement Integration nützt Augenbewegungen, um Zugang zu allen gespeicherten Informationen zu erhalten. Wie können wir EMI in unsere Methode integrieren, wo ist eine klare Differenzierung nötig? Welche Auswirkungen kann der Einsatz einer Neurotherapie auf einen laufenden tiefenpsychologischen Prozess haben, insbesondere auf Übertragungen und Abwehrreaktionen?

VORPROGRAMMSEMINAR (7 AE)

V1 Begegnung von Autogener Psychotherapie und Psychomotorik

Josef Voglsinger

In diesem Seminar wollen wir ausgehend von grundsätzlichen Überlegungen zum Verhältnis zwischen Psychotherapie und Psychomotorik das Verbindende vor das Trennende stellen. An Fallbeispielen (Videoanalysen) wird gezeigt, wie psychotherapeutische Prozesse in der psychomotorischen Handlung sichtbar und damit

bearbeitbar werden. In diesem Zusammenhang wird auch ein Konzept zur Vermittlung von Grundstufenübungen der ATP für jüngere Kinder vorgestellt (Fallvignette eines 6-jährigen Kindes mit ADHS).

Literatur: SEDLAK, F.: Förderung der Individualität. Ihre grundlegende Verankerung in der Autogenen Psychotherapie. In: *Imagination* 4/2013, S 69–83; KUNTZ, St./VOGLSINGER, J.: *Humor, Phantasie und Raum in Pädagogik und Therapie*. Verlag modernes lernen, Dortmund 2004.

SEMINARE F. GRADUIERTE PSYCHOTHERAPEUTINNEN (20 AE)

G1 Achtsamkeit und Trance, Hypnose zur Dehypnose? Gegensätze oder Ergänzung ^[DFP]

Michael Harrer

Hypnose und Achtsamkeit haben in der Geschichte des Heilens eine lange Tradition. Zugleich sind beide hoch aktuell. Im Seminar werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konzepte erläutert und in kleinen Übungen erfahrbar gemacht. Anwendungen der Achtsamkeit in der Psychotherapie werden vorgestellt, insbesondere wie sie Hypnose und Imaginative Psychotherapien bereichern kann. Ziel ist das Kennenlernen der Achtsamkeit als Praxis und als Haltung der Psychotherapeutinnen zum Wohle ihrer KlientInnen, aber auch zu ihrem eigenen.

Literatur: WEISS, HARRER, DIETZ: *Das Achtsamkeits-Buch*. 6. Auflage. Stuttgart: Klett-Cotta 2012

G2 Chronischen Schmerz verstehen und bewältigen ^[DFP]

Martina Wittels

In dem Workshop werden Grundlagen der Zentralisation von Schmerz verständlich aufbereitet und wirkungsvolle hypnotherapeutische Interventionen gezeigt, geübt und besprochen. Es werden auch Verbindungen von Hypnose und Bewegung/funktionalen Bewegungsmustern gezeigt, die die Arbeit mit SchmerzpatientInnen unterstützen. Wenn gewünscht, können die TeilnehmerInnen Fallvignetten mitbringen, die gemeinsam bearbeitet werden.

Literatur: KAISER REKKAS, A.: z. B. Wie man ein Krokodil fängt ohne es zu verletzen. PETER LEVINE, STEPHAN PORGES, u. a.

G3 Eye Movement Integration – EMI

Eva Pollani

EMI – Eye Movement Integration ist eine Traumatechnik, die mit langsamen Augenfolgebewegungen arbeitet. Als Neurotherapie ist EMI gut geeignet, in eine laufende Psychotherapie

integriert zu werden. Eine EMI-Behandlung ist sowohl für Erwachsene als auch für Kinder geeignet. In diesem Seminar erlernen Sie die Methode, sodass Sie sie unmittelbar danach in Ihren Praxisalltag integrieren können.

Literatur: BEAULIEU, D.: Eye Movement Integration Therapy

SEMINARE FÜR HYPNOSEPSYCHOTHERAPIE (20 AE)

S1 Einführungsseminar in die Hypnosepsychotherapie ^[DFP]

Susanne Frei

Hypnosepsychotherapie ist eine eigenständige Psychotherapiemethode, die Konzepte der Hypnoanalyse (nach Erika Fromm, John Watkins u.a.), Ansätze der sogenannten »klassischen Hypnose«, wie auch ressourcen- und lösungsorientierte Ansätze (nach Milton Erickson und anderen) integriert. In diesem Einführungsseminar wird ein Überblick über diese weit gefächerte Methode geboten, wie sie in der ÖGATAP vermittelt wird. Die TeilnehmerInnen können in praktischen Übungen bereits erste Trance-Erfahrungen sammeln.

Voraussetzung: PropädeutikumsteilnehmerInnen im letzten Drittel, PsychotherapeutInnen in Ausbildung, graduierte PsychotherapeutInnen aller Richtungen, PsychologInnen, ÄrztInnen

Literatur: KAISER REKKAS, A. (2001): Hypnose und Hypnotherapie.

S2 Hypnosepsychotherapie bei Zwangsstörungen (Anwendungsseminar)

Shaul Livnay

In diesem Seminar werden wir versuchen allerlei hypnotische Methoden zu zeigen, den an Zwangsstörungen leidenden Patient/innen

die Möglichkeit zu geben, sich selbst zu beruhigen, und diese Krise zur Weiterentwicklung zu verwenden. Als Erweiterung der klassischen und ericksonianischen Methoden wird auch die Benutzung von Murmeln als Übergangsobjekt (Winnicott) vorgestellt, eine Methode von Jordan Zarren. So wird spielerisch die Internalisierung und Verarbeitung der Suggestionen des Therapeuten ermöglicht.

Voraussetzung: PraktikantInnenstatus

S3 Hypnotherapeutische Krisenintervention

(Anwendungsseminar)

Agnes Kaiser Rekkas

Eine Krise korreliert mit Einengung der Wahrnehmung, scheinbarem Verlust von Ressourcen, Perspektivlosigkeit durch Amnesie bezüglich Bewältigungsstrategien, destruktiven inneren Dialogen, Angst vor Kontrollverlust, allgemeinem Energieabfall mit Auswirkungen auf den gesamten Organismus, was sich in Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Schlafstörung, vegetativer Dysbalance und allgemeiner Infektanfälligkeit zeigt. Eine qualifizierte Hypnotherapie bietet hierfür feinfühligere, lösungs- und ressourcenorientierte Techniken, um direkt, aber auch subtil, z.B. mit Metaphern, sofortige Hilfe anzubieten, ohne

Hintergründe oder Langzeitziele zu übersehen und zu bearbeiten.

Seminarinhalt: Diagnostik und Kriterien der Krise, Behandlungsplan mit einer Anzahl effektiver Interventionen zur Ressourcensuche für sofortige Stabilisierung und aktuelle Lebensbewältigung. Neben der Bewältigung der Akutphase werden Langzeitziele und Rückfallprophylaxe mit den damit verbundenen Lernprozessen behandelt.

Die Lehrinhalte werden praxisorientiert am Beispiel zweier durchgeführter Behandlungen dargestellt.

S4 Hypnosepsychotherapie bei depressiven Störungen

(Anwendungsseminar)

Hans Kanitschar

Depressionen zählen zu den häufigsten psychischen Störungen. In diesem Seminar werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Depressionen diagnostisch analysiert sowie auf Komorbiditäten und die Abgrenzung zu Trauerreaktionen eingegangen. Es werden Behandlungspläne entworfen und verschiedene Interventionsformen vorgestellt und geübt. Dabei wird auf Gesprächsführung ebenso Wert gelegt wie auf Trancearbeit. Utilisation, ressourcenorientiertes Vorgehen und Ego-State-Arbeit stehen im

Zentrum. Mitgebrachte Beispiele und Fallvignetten sind willkommen.

Voraussetzung: Einführungsseminar Hypnosepsychotherapie

Literatur: MEISS, O. (2008): Depressionen. In: REVENSTORF & PETER: Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin. Springer; ERMANN, M. (2007): Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Springer.

S5 Die Behandlung von Suchtproblemen in der HY – am Beispiel Nikotinentwöhnung und Gewichtskontrolle

(Anwendungsseminar)

Matthias Mende

In der ersten Hälfte dieses Seminars stelle ich ein bewährtes, strukturiertes hypnosetherapeutisches Konzept für den Weg in eine genussvolle, rauchfreie Zukunft vor, das im Wesentlichen auf der Abkopplung der psychischen Funktionen beruht, die das Rauchen stellvertretend symbolisch übernommen hatte. In der zweiten Hälfte präsentiere ich das Vorgehen zur Einstimmung auf das Leben mit dem Wunschgewicht, unter Einsatz des Utilisationsprinzips und indirekter Suggestionen für die Entwicklung individueller Ideen zur Trennung von überflüssigem Ballast.

Voraussetzung: Einführungsseminar Hypnosepsychotherapie und Erfahrungen mit Tranceinduktionen.

FALLVORSTELLUNGSSEMINARE (6 EINHEITEN MIT 3 FÄLLEN)

Hypnosepsychotherapie

Mittwoch, 4.3.2014

15.00–20.00 Uhr inkl. Pausen

F1 Michael Harrer

F2 Hans Kanitschar

F3 Wolfgang Oswald

F4 Mathias Mende

LehrtherapeutInnen-Fallvorstellung HY

(Nach Bedarf, bitte Büro der ÖGATAP kontaktieren)

PRAKTIKUMSSUPERVISION (12 AE)

PSV1 Eva Pollani

PSV2 Melitta Hagelkruys

ANRECHENBARKEITEN

V1 7 AE TH für ATP

G1 20 AE FB lt. PthG u. PG

G2 20 AE FB lt. PthG u. PG

G3 20 AE FB lt. PthG u. PG

S1 20 AE Selbsterfahrung für PropädeutikumsteilnehmerInnen, FB lt. PthG u. PG

S2 13 AE SE, 7 AE TH für HY

S3 13 AE SE, 7 AE TH für HY

S4 13 AE SE, 7 AE TH für HY

S5 13 AE SE, 7 AE TH für HY

Anrechenbar für die LehrtherapeutInnenlaufbahn Hypnosepsychotherapie: G1, S3, S4

REFERENTINNEN

FREI Susanne, Dr., klin. und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (ATP, HY, KIP), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), Dozentin (ATP, HY), Psychosomatische Ambulanz, SMZO-Donauspital, eigene Praxis, Wien

HAGELKRUYS Melitta, Dr., Psychotherapeutin (HY), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (HY), Leitung des therap. Teams der Rehabilitationsklinik Gars am Kamp, eigene Praxis, Stockerau

HARRER Michael, Dr. med. FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut (KIP, HY), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (HY), Lehrtherapeut mit partieller Lehrbefugnis (KIP), Lehrtherapeut der ÖÄK, Supervisor, eigene Praxis, Innsbruck

KAISER REKKAS Agnes, Dr., Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Physiotherapeutin, Dozentin u. Supervisorin (DGH), Deutsche Gesellschaft für Hypnose und Hypnotherapie (DGH). München

KANITSCHAR Hans, Dr., Klin. und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (KIP, HY), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP, HY), eigene Praxis, Wien

LIVNAY Shaul, Dr. phil., Klin. Psychologe, Psychotherapeut, Dozent für Hypnose an der medizinischen Fakultät

der Universität Tel Aviv, ESH-Präsident von 2002 bis 2005 Jerusalem/Israel, eigener Praxis

MENDE Matthias, Dr. phil., Klin., Gesundheits- und Notfallpsychologe, Psychotherapeut (HY), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (HY), Lehrtherapeut für Hypnose der ÖÄK, Vormaliger Präsident der Europäischen Gesellschaft für Hypnose in Psychotherapie und Medizin (ESH), eigene Praxis, Salzburg

OSWALD Wolfgang, Mag., Psychotherapeut (HY), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (HY), Unternehmensberater, eigene Praxis, Wien

POLLANI Eva, MSc, Psychotherapeutin (HY), in Ausbildung zur Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (HY), eigene Praxis, Ternitz (NÖ)

VOGLSINGER Josef, Dr. Mag. MAS, Psychomotoriker, Psychotherapeut (ATP), Lehrtherapeut mit partieller Lehrbefugnis (ATP), Univ.-Lektor; Bildungswissenschaftler, eigene Praxis, Hainburg, Wien

WITTELS Martina Dr. med., Dozentin der DGH, FÄ Anästhesie, FÄ Psychotherapie, Spezielle Schmerztherapie, eigene Praxis, Oberndorf bei Salzburg

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Tagungsort

Bildungs- und Konferenzzentrum St. Virgil
5026 Salzburg
Ernst-Grein-Straße 14

Auskünfte und Rückfragen

Sekretariat der ÖGATAP
A-1070 Wien, Kaiserstraße 14/13
T: +43 (0)1 523 38 39, F: +43 (0)1 523 38 39 – 10
office@oegatap.at
www.oegatap.at

Anmeldung

Melden Sie sich bitte mit dem beiliegenden Anmeldeformular an.

Stornobedingungen für die Seminargebühren

Stornierungen können nur **schriftlich** angenommen werden.

→ **Bis 5. Jänner 2015** ist eine Abmeldung kostenlos möglich.

→ **Von 6. Jänner 2015 bis 5. Februar 2015** ist eine Stornogebühr von 20 % zu bezahlen.

→ **Ab 6. Februar 2015** wird die gesamte Seminargebühr fällig.

Ermäßigungen

Die ermäßigten Gebühren können nur bei gleichzeitiger Einsendung der jeweiligen Nachweise (Studien-, Karenz-, Arbeitslosigkeits- oder Propädeutikumsnachweis) gewährt werden.

Seminargebühren	Vollzählende	Mitglieder	Ermäßigte
Vorprogrammseminar (7 AE) €	€ 127,00	€ 106,00	€ 85,00
Fallvorstellungen (6 AE)		€ 91,00	
Praktikumssupervision (12 AE)		€ 182,00	€ 146,00
Seminare (20 AE)	€ 364,00	€ 304,00	€ 244,00
Einführungskurs (20 AE)			€ 190,00
LehrtherapeutInnen Fallvorstellung		€ 290,00	

Hinweise

→ Um die Anwendungsseminare Hypnosepsychotherapie auch wirklich für die KandidatInnen offen zu halten, die diese als Ausbildungsschritte benötigen, werden bis 30. November 2014 die AusbildungskandidatInnen im PraktikantInnenstatus bevorzugt.

→ Es sollte darauf geachtet werden, dass näher befreundete oder in unmittelbarer Beziehung stehende Personen nach Möglichkeit nicht in derselben Gruppe sind, aber auf gar keinen Fall in einer Kleingruppe miteinander üben sollten.

→ Bitte beachten Sie, dass nicht jedes Seminar für die Ausbildung anerkannt wird. Die Anerkennung ist nur dann gegeben, wenn die Methode angeführt ist.

→ Die Teilnahme erfolgt in jedem Fall eigenverantwortlich, die GruppenleiterInnen und die ÖGATAP übernehmen keinerlei Haftung.

Schweigepflicht

Wir weisen darauf hin, dass die nötige Offenheit innerhalb der Gruppe nur dann möglich ist, wenn jede(r) TeilnehmerIn sicher sein kann, dass seine/ihre Mitteilungen und das Geschehen innerhalb der Gruppe vertraulich behandelt werden. Daher ist die Einhaltung der gesetzlichen Schweigepflicht durch die GruppenteilnehmerInnen unbedingte Voraussetzung, die mit der Anmeldung als bindend anerkannt wird.

Unterkunft

Bitte die Hotelbuchung selber vornehmen!
Wir haben ein Zimmerkontingent vorreserviert:
Konferenzzentrum St. Virgil
(reservierung@virgil.at)

Abkürzungen

AE Arbeitseinheiten
ATP Autogene Psychotherapie
FB Fortbildung
FV Fallvorstellung
G Graduiertenseminare
HY Hypnosepsychotherapie
PG Psychologengesetz
PSV Praktikumssupervision

PthG Psychotherapiegesetz
S Seminare
SE Selbsterfahrung
SV Supervision
T Theorieseminare
TH Theorie
WBC Weiterbildungscurriculum

ÖGATAP

Die ÖGATAP bietet psychotherapeutische Ausbildungen entsprechend dem österreichischen Psychotherapiegesetz in den anerkannten Methoden: Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP), Autogene Psychotherapie (ATP) und Hypnosepsychotherapie (HY) an. Für bereits graduierte PsychotherapeutInnen und weit fortgeschrittene AusbildungskandidatInnen gibt es die Möglichkeit, psychotherapeutische Weiterbildungscurricula in folgenden Bereichen und Methoden zu absolvieren: Psychodynamische Psychotherapie der Borderline-Störungen (TFP), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Krisenintervention (in Kooperation mit dem ÖAGG), Transkulturelle Beratung und Psychotherapie (in Kooperation mit dem CBIF), Autogenes Training – Grundstufe der Autogenen Psychotherapie, und Klinische Hypnose. Fortbildungsschwerpunkte bei den Internationalen Seminaren in Goldegg und Bad Radkersburg für Paar- und Familientherapie (KIP) und für Traumatherapie (KIP) sind für die in Planung befindlichen Weiterbildungscurricula anrechenbar. Die gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen für alle drei Methoden KIP, ATP und HY werden regelmäßig, in Form von eigenen Seminaren für graduierte PsychotherapeutInnen, bei den Internationalen Seminaren der ÖGATAP angeboten.

Österreichische Gesellschaft für
angewandte Tiefenpsychologie
und allgemeine Psychotherapie
(ÖGATAP)

A-1070 Wien, Kaiserstraße 14/13
Tel.: (+43 1) 523 38 39, Fax: (+43 1) 523 38 39-10
E-Mail: office@oegatap.at
<http://www.oegatap.at>

DVR-Nr. 4004982